

10 000 EURO FÜR KEGELROBBEN-ÜBERWACHUNG



Moderne Technik macht es möglich: Kegelrobben, die in der Seehundstation Norddeich aufpäppelt wurden, können bald per Sender und Satellit noch neun Monate lang beobachtet werden. Das Geld für die Ausstattung der ersten beiden Tiere überreichte am Sonnabend Susanne Preiser von der Trimble Holdings GmbH aus Rauenheim an den Leiter der Station, Peter Lienau (rechts), und den Vorsitzenden des Trägervereins, Berend Brechters. Die Firma Trimble beschäftigt sich mit der Entwicklung von globalen, satellitengesteuerten Navigationssystemen. Der Sender werde den Tieren auf einem Neoprenstück ins Rückenfell geklebt und falle beim nächsten Fellwechsel ab, erklärte Lienau. FOTO: SPENGLER